

HEADLINER

KUFA.

Die total abhängige Hauszeitung der Kulturfabrik Lyss • 2/2011



Ben Arn, Leiter KUFA



STARKES STÜCK

Die erste KUFA-Saison liegt hinter uns. Was für ein starkes Stück! Ein starkes Stück Lysser Kulturgeschichte, ein starkes Stück Arbeit und ein ganz besonders starkes Stück Freude. Die Zahlen sprechen für sich: weit mehr als 31 000 Gäste haben an über 180 Konzerten und Partys sowie mehr als 20 Privat- und Firmenanlässen in der KUFA gefeiert. Damit dies möglich wurde, hat das Leitungsteam über 3000 Überstunden und das freiwillige KUFA-Team mehr als 16 000 ehrenamtliche Stunden geleistet. Da kann ich nur sagen: Chapeau und merci viu mau!

Wir wollen und können uns nun aber nicht auf den Lorbeeren ausruhen. Wie viele Shootingstars wurden zu einem One-Hit-Wonder und sind ganz schnell wieder in der Tiefe des unendlich grossen Musikozeans untergegangen? Das wird mit der KUFA nicht passieren. Und deshalb haben wir auch für die zweite Saison wieder ein Programm in der Tasche, das sich gewaschen hat. Da kommen Fans der Polit satire genauso auf ihre Kosten wie Käppi tragende Hip-Hop-Girls oder harte Rocker-Jungs. Und auch das ewig feiernde Partyvolk darf sich freuen: es wird noch mehr Partys mit noch mehr Spass und noch mehr coolen Drinks à la KUFA geben!

Damit du in Zukunft noch schneller und einfacher findest, was in der KUFA läuft, haben wir auch an unserer Website rumgebastelt. Wie das aussieht, erfährst du in diesem Headliner. Und noch ganz viel mehr Kurioses, Witziges und Erstaunliches aus der KUFA-Welt wirst du auf den folgenden Seiten finden. Viel Spass beim Lesen und bis bald in der KUFA.



HIGHLIGHTS 2. HALBJAHR 2011

AUF DEN GESCHMACK GEKOMMEN

Rock, Hip Hop, ein neues Indie-Label, Comedy und ganz viele Partys – das steht auf dem Programm der zweiten KUFA-Saison. Die Geschmäcker des KUFA-Publikums sind verschieden – und dem trägt die KUFA auch in den kommenden Monaten Rechnung. Der September ist geprägt von nationalen Grössen wie Marc Sway, QC oder Fusion Square Garden. Im Oktober und November wird so richtig abgerockt mit Karaoke from Hell oder KMFDM. Und im Dezember steht wieder eine Hip Hop-Legende auf der KUFA-Bühne: B-REAL, ex-Cypress Hill-Mitglied. Dazwischen darf an altbekannten und neuen Partys wie Partyinsel, 80s forever oder YouClub so richtig abgefeiert werden. Drop in and have fun!

KUFA

2/3

GEIL AUSSEHEN

11

PEOPLE

14

SPORT

15



KUFA goes digital! Wer wissen will, was in der KUFA läuft, informiert sich im Web – auf der KUFA-Website, dem KUFA-YouTube-Kanal oder der KUFA-Facebookpage.

Im Sommer werden sie wieder voller Stolz in der Badi präsentiert: Tattoos und Piercings. Doch, wer sind eigentlich die Leute, die die Nadeln im Griff haben? Ein spannendes Interview mit David Camden, Piercer erster Stunde.



Es raucht und pfeift durch die Gassen von Lyss – die Dampflok hat wieder mal Ausgang. Wer steckt dahinter und pflegt das schöne, alte Ding? Der Headliner klärt auf.



Sie tanzen sich in die Herzen der KUFA-Gänger – die Secret Dancers aus Lyss. Mit der Tanzschule, Showcrews und Kursen hat sich Fabienna Ruppen einen Traum erfüllt.



REVIVAL DER LEGENDÄREN PARTY «VERSACE LEBT!»



Die Feste soll man feiern, wie sie fallen. Das haben sich der heutige Abwart Eicher und der damalige Leiter der KUFA, Roman Tschäppeler im muffigen Backstage der alten KUFA bei einem Plastikbecher faden Inkarom-Kaffees als Motto gesetzt.

Moment, genauer gesagt: Sie haben einfach das erstbeste Motto genommen, das da so rumlag. Es war damals, 10 Jahre ist es her, eine alte Zeitung, in der Versaces Todestag gefeiert wurde. Voilà: Die Geburtsstunde einer legendären Party. Es folgte ein Organisationsdebakel mit einer Science Fiction Hip-Hop Band aus dem Welschland, verkleideten Gorillas, Tortenschlacht, einem Militärcoiffeur und massenhaft wermisch angezogenen Gästen. Die Bilanz: 100 Halbtote, weitere 100 schwer Angeschlagene und die längste Putzaktion, die die KUFA je gesehen hat.

Glücklicherweise übernahm ein paar Jahre später eine Gruppe von modeaffinen Leuten das Label «Versace lebt!» und machte aus einer experimentellen Freakshow die beste Amateur-Modeshow der Welt. Im Mai 2011 war es dann auch für die neue KUFA eine Premiere, «Versace lebt!», unter der Leitung von Stefi's Lift Artist & Talents, zu beherbergen. Doch fertig jetzt mit Worten: Lasset die Bilder sprechen. Ohlala.



Versace lebt anno 2006



Versace lebt heute, Mai 2011



DIE KUFA PASST SICH (FAST) JEDEM BEDÜRFNIS AN!

WEIHNACHTSESSEN, KUNDEVENT ODER GEBURTI-PARTY?

In der KUFA wird nicht nur getanzt und gesoundet. Da wird auch debattiert, informiert, diskutiert, gegessen und gefeiert – und zwar an Delegierten- und Hauptversammlungen, Kundenevents, Hochzeiten und Geburtstagen.

Die KUFA kann man mieten – die ganze, nur die Halle oder den Club oder auch nur die Galerie als exklusive Loge für einen Kundenevent an einem tollen Konzert. In der vergangenen Saison wurden bereits über 20 geschlossene Events in der KUFA durchgeführt. Da luden Ingenieure ihre Kunden zu einem Neujahrsapéro, ein Parteivorstand debattierte mit seinen Delegierten über die kommenden Abstimmungen, eine Bank gab älteren Kunden Tipps zu ihrer Pensionsplanung und Paare feierten mit ihren Freunden und Familien bis in die Nacht hinein ihre Hochzeiten.

Unterstützung bei Eventorganisation

Je nach Wunsch des Organisationskomitees unterstützte das KUFA-Team bereits bei der Vorbereitung und Planung des Events aktiv mit Tipps zu Catering, Unterhaltung und Einrichtung. Am besten kommt man einfach mal in der KUFA vorbei, schaut sich die Räumlichkeiten genau an und bespricht mit dem Team Wünsche und Möglichkeiten. Flexibilität ist in der KUFA Programm!

Stimmen von Kundinnen und Kunden

«Wir waren rundum sehr zufrieden.»
OK, Delegiertenversammlung einer Berner Partei.

«Besten Dank für die kompetente Organisation und die freundliche und hilfsbereite Unterstützung von den KUFA-Verantwortlichen während der Vorbereitung.»

OK, Kundenevent einer Bank im Seeland

«Wir hatten ein tolles, gemütliches Fest – wie wir uns das vorgestellt hatten.»

OK eines Hochzeitsfests in der KUFA



DETAILLIERTE INFOS ZU MIETBEDINGUNGEN UND AUSSTATTUNG:
WWW.KUFA.CH ODER 032 384 79 40.



MEMBER WERDEN UND KUFA UNTERSTÜTZEN

Als Member der KUFA profitierst du von Spezialevents und Rabatten. Die Events sind im offiziellen Programm jeweils markiert. Zudem unterstützt du mit deinem Beitrag die KUFA und ihre Arbeit für ein einmaliges Kulturangebot im Seeland und wirst Mitglied im Jugendverein Lyss:

Gold-Member (CHF 250.- / Saison 2011/2012)

- Gratis Eintritt im Club
- Member Discount auf speziell markierten Hallen-Events
- Vorverkaufsrecht auf angekündigten Events
- Meet'n'Greet mit Bands
- Member Discounts in Geschäften in Lyss u. Umgebung (z.B. Camden Town, Piercing-Studio Biel)

Silber-Member (CHF 100.- / Saison 2011/2012)

- Member Discount von CHF 5.- im Club
- Member Discount auf speziell markierten Hallen-Events
- Vorverkaufsrecht auf angekündigten Events
- Member Discounts in Geschäften in Lyss u. Umgebung

KUFA-Member (CHF 32.50 / Saison 2011/2012)

- Member Discount auf speziell markierten Events
- Member Discounts in Geschäften in Lyss u. Umgebung

KLICK DICH EIN UNTER WWW.KUFA.CH/MEMBER

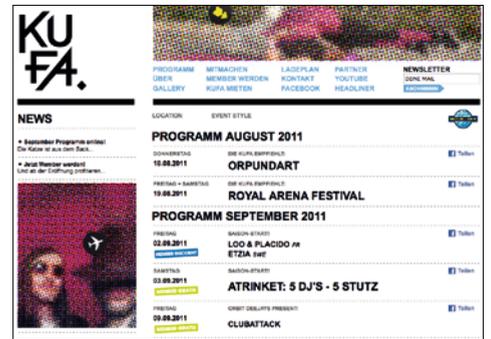
KUFA DIGITAL

Website

Wer wissen will, was in der KUFA geht, der geht ins Web. Denn das ist genauso lebendig und flexibel wie die KUFA. Auf die neue Saison hin wurde deshalb die KUFA-Website www.kufa.ch gepimpt, damit ihr noch einfacher und schneller findet, was ihr sucht.

Hier die wichtigsten Neuerungen:

- **Suche nach Location:** Bist du der klare Club- oder Halle-Gänger? Dann kannst du dir jetzt direkt nur die Club- oder Hallen-Events anzeigen lassen.
- **Suche nach Event-Style** Du weisst, was du willst: Rock, Pop, Hip Hop oder was weiss ich. Dann suche jetzt genau nach deinem Style.
- **Bessere Übersicht** Auf der Startseite siehst du nur noch Eventname, Datum und Style, so hast du mehr Events auf der Ansicht und musst weniger scrollen. Brauchst du mehr Infos zu Vorverkauf und Zeit, einfach auf Eventname klicken und Infos aufklappen.
- **Facebook-Integration** Teile deinen Freunden sofort mit, dass du



in die KUFA kommst – vielleicht begleiten sie dich ja...

Facebook

Schon gewusst? Die KUFA hat eine Facebook-Fanpage. Dort erhältst du alle neusten News aus erster Hand: Ticket-Verlosungen, Highlights, Bilder der Partys und Konzerte und, und, und...

www.facebook.com/kufalyss

YouTube

Konzert verpasst oder keine Ahnung wie eine Band tönt? Die KUFA hat einen eigenen YouTube-Kanal:

www.youtube.com/kufalyss

WESHALB BIST DU KUFA-MEMBER?



Sabine, KUFA-Member

«Ich bin KUFA-Member, weil ich die Arbeit des Jugendvereins Lyss unterstützen möchte und das kulturelle Angebot der KUFA schätze.»



Patrik, Silber-Member

«Ich bin aus der Gegend und trage mit meiner Mitgliedschaft dazu bei, dass die KUFA coole Partys und Konzerte schmeissen kann.»



Severin, Gold-Member

«Ich bin gelegentlich in der KUFA anzutreffen und geniesse gerne die Vorteile einer Mitgliedschaft. Ich kann das jedem empfehlen!»

FACTS 1. SAISON KUFA

Events

- 188 öffentliche Events (Konzerte, Partys, Theater)
- 21 geschlossene Events (Kundenevents, Hochzeiten, DV)
- 31800 Besucherinnen und Besucher
- Highlights: KRS One (USA), Jazzkantine (DE), Ben L'Oncle Soul (FR), Hayseed Dixie (USA), Sens Unik (CH), Philipp Fankhauser (CH), Sina (CH), Büne Huber (CH), Stiller Has (CH), Adi Stern (CH), Comedy-Reihe Coupe Romanoff mit u.a. Martin O, Starbugs, Ursus Wehrli

Ehrenamtliche Arbeit

- 3300 unbezahlte Überstunden Leitungsteam
- 126 ehrenamtliche Mitarbeitende + Vorstand (9 Personen)
- 16000 ehrenamtlich geleistete Stunden KUFA-Team



AN ALLE GROSSEN UND KLEINEN UNTERNEHMERINNEN UND UNTERNEHMER IM SEELAND

KULTUR UNTERSTÜTZEN

Kultur ist gut und tut gut. Doch Kultur kommt nicht von alleine. Als nicht-gewinnorientierter Kulturbetrieb ist auch die KUFA auf die Unterstützung von Sponsoren und Gönnern angewiesen. Mit Ihrem Beitrag ermöglichen Sie, dass junge, regionale und nationale Künstler eine Plattform erhalten, dass Jung und Alt ein tolles Ausgehlokal geniessen und dass zahlreiche junge Leute einer sinnvollen Nebenbeschäftigung nachgehen können.

Ziele erreichen als KUFA-Sponsor

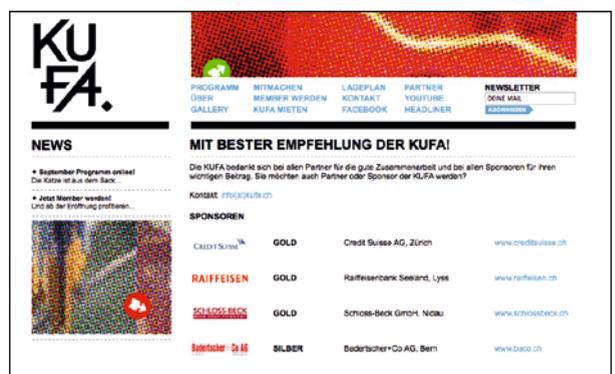
Als Sponsor der KUFA erreichen Sie Ihre Marketing-Ziele:

- Wahrnehmung und Bekanntheit im Seeland und darüber hinaus
- Sympathie bei Ihren Kunden und Mitarbeitenden
- Wertschätzung durch Unterstützung eines regionalen Kulturbetriebs

Und mit diesen Massnahmen unterstützen wir Sie dabei:

- Logo-Präsenz im KUFA-Umfeld
 - Inserat in KUFA-Zeitung HEADLINER
 - Übertragbare Jahreskarte(n) für Sie und Ihre Mitarbeitenden
 - Rabatte bei KUFA-Miete
 - Spezial-Angebote für KUFA-Member
- Kein schlechter Deal, oder?

Melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns auf Sie: sponsoring@kufa.ch



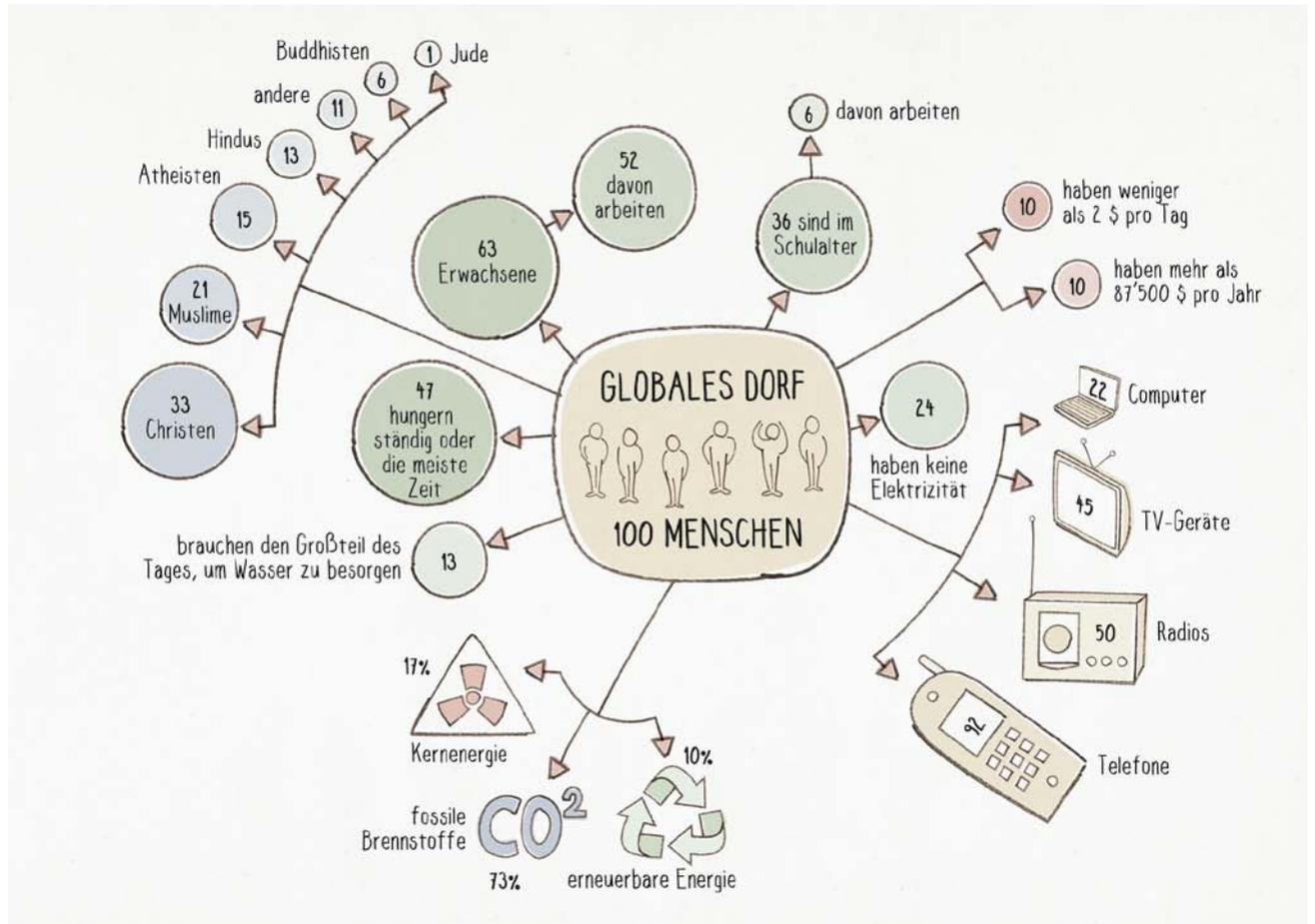
KUFA sponsern und Präsenz markieren – z. B. auf der Website

AUCH DU BIST DIE KUFA
DIE KUFA SUCHT LEUTE ZUM MITMACHEN UND MITGESTALTEN. WWW.KUFA.CH

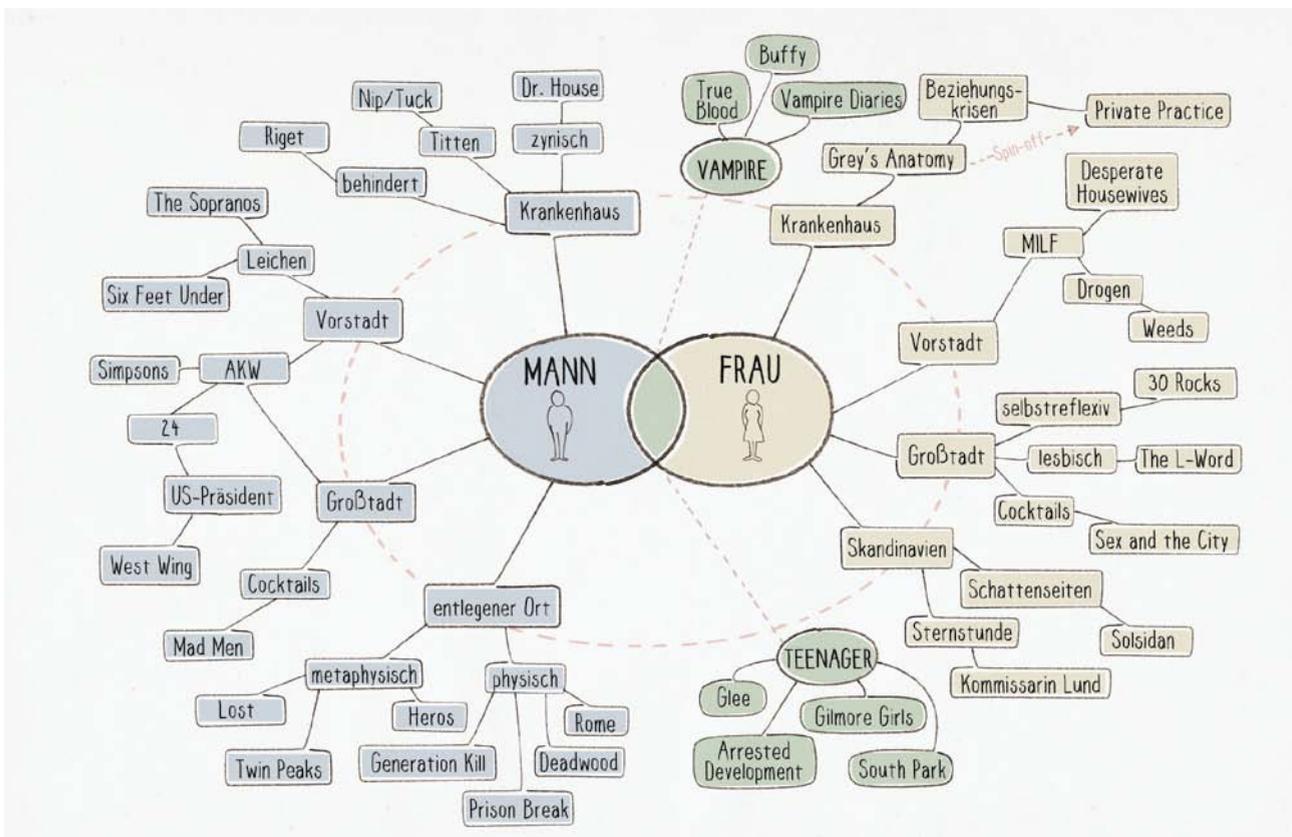
WIE DIE WELT IST UND WIE WIR SIE (FERN)SEHEN.

WIE DIE WELT ALS DORF AUSSÄHE: DAS GLOBALISIERUNGSMODELL

Hier siehst du zwei Grafiken aus dem Buch «Die Welt erklärt in drei Strichen – das kleine Buch der grossen Veränderungen» (Kein&Aber, Zürich). Das kleine Büchlein versammelt über 50 Modelle und Theorien, unglaublich kompakt und reduziert geschrieben. Die KUFÄ verlost zwei Bücher: Schicke eine Handzeichnung, die die Welt erklärt, an headliner@kufa.ch.



WARUM DER ROMAN DER GEGENWART EINE DVD-BOX IST: DAS TV-SERIENMODELL



Die besten Geschichten erzählt nicht das Leben, sondern unsere aktuelle Lieblings-TV-Serie. Sie bildet den Sehnsuchtsort unseres Alltags. Wir wollen wissen, wie sich die Figuren entwickeln, wollen in ihre tiefsten Abgründe und alltäglichen Neurosen blicken, wollen ihnen so nahe sein, wie wir es uns selbst niemals sind. Das Schaubild zeigt Themen, Orte und das Geschlecht der Hauptfigur/en einiger der erfolgreichsten Serien der letzten 20 Jahre. Welche Serien siehst du zurzeit?

Spannende Modelle online: www.2topmodels.com

BLACK TANGA

DER BADI-VEREIN AUS LYSS



An einem gemütlichen Donnerstagabend treffe ich mich gegen 19 Uhr mit Hörmeli und Pedu, der Präsidentin und dem Kassier des Badivereins «Black Tanga». Die beiden sind die Gründer eines Vereins aus Lyss, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Badis der Umgebung zu besuchen und auf einer Website vorzustellen. Deklariert wird das Ganze als Sportverein, wenn auch nur das Aufstehen und Hinlegen nebst dem Baden zu den Bewegungen gehört.

Richtig, meine erste Frage war zu erwarten (wie auch vom Namen ein bisschen herausgefordert): ob alle Mitglieder denn nun beim Baden einen Tanga tragen würden? Gelächter bricht aus. Und ganz leise antwortet mir die Präsidentin persönlich, dass dies wohl das am besten

gehütete Vereinsgeheimnis überhaupt sei.

Von roten Socken...

Der Badiverein Black Tanga entstand während des Jahrhundert Sommers 2003 in der Badi Lyss und besteht heute noch aus fünf Mitgliedern. Fragt man nach der Namensfindung, beginnt diese Geschichte mit den roten Socken... Dabei handelt es sich allerdings um einen anderen Verein. Der Name Black Tanga sei logisch, da man in einem Tanga baden kann, und es ein Name sei, der im Gedächtnis bleibe... Eigentlich besteht der Sinn dieses Vereins einfach nur darin «chlei zämä ga ds bädele». (Nur am Rande erwähnen wir an dieser Stelle, dass von fünf Mitgliedern eigentlich nur drei so richtig baden gehen...) Und damit das Gan-

ze noch einen Sinn nebenbei bekommt, haben sie es sich zur Aufgabe gemacht, sämtliche Badis der OASE zu besuchen und zu katalogisieren.

Die OASE

Die OASE ist ein Badiverein mit sämtlichen Badis des Oberaargaus, Seelandes und des Emmentals. Diese Badis haben sich zusammenschlossen und bieten gemeinsame Aktionen oder Vergünstigungen an. Der Verein Black Tanga besuchte also diese Badis, machte Fotos, führte Statistiken, testete jeweils das ganze Bad und listete am Ende alles auf. Für alle, die jetzt neugierig geworden sind, lohnt es sich auf jeden Fall, einen Blick auf ihre Website zu werfen:

www.blacktanga.ch

Mutproben gehören dazu

Sollten nun einige von euch auf den Geschmack gekommen sein, und möchten wirklich ums Verrecken beitreten, sollte man sich, neben dem Mitgliederbeitrag in der Höhe des Preises einer neuen Badehose, auch nicht zu schade sein für allfällige Mutproben. Zum Beispiel am Samstagmittag um 12 Uhr in

einem Tanga über den Hirschenplatz zu laufen...

Sollte nun jemand einfach so interessiert sein, diesen etwas anderen Verein einmal kennen zu lernen, könnt ihr sie alle Jahre wieder am «Badifesch» in Lyss treffen und mit ihnen zusammen einen ihrer tollen alkoholfreien Drinks schlürfen.

Annina Michel



GASTBEITRAG DER JUGENDFACHSTELLE LYSS U. UMGEBUNG

Am Morgen wird aufgestanden! Man hat, wenn überhaupt, nur kurz Zeit sich Butterbrote zu schmieren und dann geht's schon ab auf die Piste; die Arbeit ruft! Wenn's zuhause nicht gereicht hat, eine heisse Ovo oder einen Kaffee zu schlürfen, wird er an der Ecke, auf dem Weg zum Bahnhof gekauft. Am Mittag hockt man sich auf öffentliche Plätze, in Parkanlagen, Strassenabschnitte oder dorthin, wo's eben gerade Platz hat, und stopft den Fastfood nur so in sich rein. Hauptsache, es geht schnell! Da es in vielen Parks schlichtweg zu wenig Müllentsorgungsmöglichkeiten gibt, lässt man ihn einfach liegen... Es gibt ja schliesslich Leute, die dafür bezahlt werden, uns den Dreck hinterher zu räumen, oder!?

Es muss schnell gehen

Die Werte haben sich in der letzten Zeit extrem gewandelt, es kann nahezu von einem Wertezwischenfall gesprochen werden. Dies hängt damit zusammen, dass immer alles schneller gehen muss: ob in der Schule, in der Lehre oder auf der Arbeit. Vor einigen Jahren nahm man sich noch die Zeit und ass gemeinsam zuhause und tauschte sich über die Begebenheiten des Tages aus. So nahm das Morgen-, Mittag- und Abendessen einen bestimmten Stellenwert in der Gesellschaft ein. Die Leute waren ärmer und somit musste auf das Geld geachtet werden. Wir sind verwöhnter und fauler geworden. Wir nehmen uns nicht mehr für die gleichen Dinge Zeit wie früher.



Mit gutem Beispiel vorangehen

Die Schuld daran tragen aber nicht die Kinder und Jugendlichen, sondern vielmehr die Erwachsenen und Eltern, welche eine Vorbildfunktion haben sollten. Vieles hängt mit der Erziehung von zuhause zusammen. Wenn zum Beispiel die Kinder von klein auf mit zur Müllentsorgung mitgenommen werden, daheim recycelt wird und gebrauchte Einkaufstüten eingepackt werden, um nicht jedesmal Neue kaufen zu müssen, trägt dies zur Sensibilisierung der Kinder zum Thema «Littering» bei. Jedes dieser Kinder überlegt sich (auch später) zweimal etwas auf den Boden zu werfen und entscheidet sich dann (auch trotz der schnelllebigen Zeit) bestenfalls für den Mülleimer.

Leistungsdruck

Diese hektische Zeit führt uns ausserdem auch zu immer mehr Leistungsdruck. Man sollte in immer kürzerer Zeit immer mehr leisten können. «Zeit ist Geld!» Diesem ständigen Druck standzuhalten, ist heute nicht mehr allen Menschen möglich... und was tun wir, wenn wir merken, dass uns alles über den Kopf wächst und dadurch ein Gefühl von Ohnmacht, Frust und Unlust entsteht? Entweder übertragen wir diese Gefühle mit Provokation oder Gewalt gegen uns selber oder andere, wir holen uns Hilfe, indem wir mit anderen darüber sprechen oder ziehen uns zurück und vergraben uns in unseren Zimmern. Da wir jedoch nicht alleine sein wollen, gehen wir raus auf die Strasse, treffen uns mit Gleichaltrigen oder Gleichgestellten, den sogenannten Peers, und hängen ab.

Umgang mit negativen Gefühlen

So kann es sein, dass rasch Langeweile aufkommt und sich dadurch die negativen Gefühle verstärken. Was kann man dagegen tun? Man spricht mit jemandem über das, was einen bedrückt oder man ergreift die Flucht in Suchtmittel, Drogen und /oder sucht Ablenkung, indem man beispielsweise sprayt, den Frust an fremden Gebäuden, Brücken oder anderen Dingen ablässt, indem man sie beschädigt, verunstaltet, unbrauchbar macht oder gar zerstört.

Aufeinander zugehen

Zu beachten ist, dass Jugendliche und Erwachsene oft ganz verschiedene Wahrnehmungen der Dinge haben. Was den Erwachsenen gefällt, findet bei Jugendlichen oft keinen Anklang und umgekehrt. Wichtig ist es, aufeinander zuzugehen, das Gespräch zu suchen und dabei nicht zu vergessen, dass alle einmal jung waren und alle einmal älter werden. Im Streit wird oft vergessen, dass es auch kreative «Sachbeschädigungen» gibt, z.B. wunderschöne Graffiti mit künstlerischem Wert, welche eigentlich schöner sind, als die langweiligen, grauen Wände. *Andrina Staudenmann, Sozialarbeiterin i.A.*



«LITTERING» - WOHER UND WARUM?



22. OKTOBER/HALLE

MÄNNER AM MEER

Männer am Meer sind ein Phänomen: Sie formieren eine der wenigen Mundartbands, die es schafft, Massentauglichkeit auf freche und eigene Art rüberzubringen, ohne anbiedernd zu wirken: In der ersten Reihe singen die Mädchen, in der zweiten Reihe toben die Jungs, gefolgt von tanzenden Damen und nickenden Herren im Hintergrund.

Letztes Konzert...?

Traurigerweise geht nun eine Ära zu Ende. Die ehemaligen Lokalmatadoren, die während den vergangenen fünf Jahren loszogen, um mit Hits wie «Rägetage», «741», «Afa isch no easy» oder «i bine» die Bühnen der Schweiz zu erobern, spielen ihr letztes Konzert! Und wer die Band kennt, weiss: «Ferien» nimmt die Truppe rund um QC und Ramon todernst. Es kann also dauern, bis «die witzigste Mundartband der Schweiz» (DRS 3) irgendwo aus den Tiefen des Ozeans wieder emporsteigt.

Welcome i dr Schoggistadt!

Diesen Sommer veröffentlichte MAM ein unverschämt witziges Video mit der Musikgesellschaft Lyss – ein farbenfrohes, konfettireiches und marschmusikalisches Glanzstück.

«Schoggistadt» zeigt all das, was die Männertruppe auf ihren drei Alben und Tourneen erreicht hat: Schalk, Ironie und beste Unterhaltung. Für das Abschlusskonzert «Mit Absicht» machen sie sich extra schön, spielen extra gut und überraschen mit Extra-Überraschungen: Dieses Konzert wird eines derjenigen werden, von denen man hofft, sie gingen nie zu Ende.



10. SEPTEMBER/HALLE

KULTUR-TOUR: JON ALLEN (UK)

Eine kulturelle Tour durch die Strassen und die verschiedenen Veranstaltungsorte von Lyss soll Kultur in ihrer Vielseitigkeit entdecken, erleben und geniessen lassen. Mit einer Karte ausgerüstet, kann sich jeder Kultur-Tourist innerhalb von einer halben Stunde von einem Ort zum anderen begeben und sich auf eine humorvolle, musikalische, theatralisch parodistische, komödiantische und ein bisschen makabere Reise machen. Das Splätterlitheater vergnügt mit einem blutigen Puppen-Trash-Theater, Jon Allen verzaubert mit seiner warmen Stimme (beides in der KUFA), Improcomedy sorgt für dynamisch improvisierte Spannung auf der Bühne, Kurzfilme regen zum Denken an und weitere musikalische Darbietungen halten mit Sicherheit für alle etwas zum Entdecken bereit. Eine abwechslungsreiche Tour, die einem erneut zum Schluss-Konzert in die KUFA entführt und gemütlichen Platz zum Austausch der erlebten Reise bietet (neu: DJ-Musik nach dem Schluss-Konzert).



COUPE ROMANOFF NEU GEMIXT

Und wieder versammeln die Organisatoren von «Coupe Romanoff» ein Stelldichein der Schweizer Kleinkunst- und Comedyszene in der KUFA. Neu jeweils am Donnerstagabend und auch neu: Lustige bis lächerliche Musik aus den Untiefen des Musikkabarettts vom DJ im Anschluss an die Veranstaltung im Club der KUFA.

Comedy-Grössen erster Sahne

Endlich verkündet der Veranstalter «Verein zur Förderung von Comedy, Kabarett und Kleinkunst» das aufsehenerregende zweite Programm, das im September 2011 beginnt: Fabian Unteregger, der Comedian und Imitator, der locker auch als Christoph Mörgeli, Moritz Leuenberger oder George W. Bush durchgehen könnte, bestreitet den Auftakt. Ihm folgen «Les Trois Suisse», die Musikcomedy-Truppe mit dem neuen Programm Herzensverbrecher. Im November liest Pedro Lenz zusammen mit dem Musiker Christian Brantschen (Patent Ochsner) aus dem preisgekrönten Roman «Der Goalie bin ig». In der zweiten Hälfte der Saison beehrt der Grandseigneur der Schweizer Bühnenbretter die KUFA: Emil Steinberger. Ebenfalls mit im Programm: Martin O mit neuen Stimmen in allen Lagen, Patrik Cottet-Moine aus Frankreich, die wandelnde Comicfigur und im Januar ein Variété mit Coloro und Special Guests.



Wechsel von Sonntag auf Donnerstag

Neu wird nicht mehr wie in der ersten Saison am Sonntagabend gelacht, sondern jeweils am Donnerstagabend. «Für viele ist Sonntag Privatsache. Wir möchten mit dem Wechsel des Spieltages auch vermehrt Firmen ansprechen, die ihre Kunden oder Mitarbeiter einladen möchten. Zudem wollen wir mehr Synergien der KUFA nutzen», erklärt der Präsident des Vereins, Ueli Tschäppeler. So erweitern die Organisatoren das Programm mit Hilfe der KUFA auf einzigartige Weise: Ein DJ spielt im Anschluss an die Vorstellung im Club der KUFA ausschliesslich musikkabarettistische Songs und Perlen, von Kliby und Caroline zu Mani Matter, von Stahlberger Heuss zu Mölä und Stählin.

Daten und Fakten

Jeweils Donnerstag, Monatsende
Türe: 19 Uhr/Vorstellung: 20 Uhr
Vorverkauf: Starticket.ch, SBB und Post (dringend empfohlen).
Ticketpreise: Zwischen 28.– und 48.– Franken (je nach Kategorie und Vorstellung)
www.couperomanoff.ch

23. SEPTEMBER/HALLE



MARC SWAY

Marc Sway? Das ist doch der Wuschelkopf, der seine «Severina hemmigslos» liebt? Genau. Und dass der Halbbrasilianer mit auffälliger Brille auch live eine totale Wucht ist, wird er im September in der KUFA unter Beweis stellen. Mit dabei hat er seine Band, mit der er pro Jahr ungefähr 100 Konzerte im In- und Ausland spielt. Auch mit im Gepäck hat er seine aktuelle Scheibe «Tuesday Songs». Nicht nur für Pop-Rock-Fans ist dieser Gig Pflicht, auch Latin- und Reggae-Fans werden bei Marc Sway voll auf ihre Kosten kommen. Vielleicht wird Marc sogar einige Songs seiner nächsten Platte vorstellen? Das erfährst du leider nur, wenn du am 23.09. in der KUFA erscheinst...

23. SEPTEMBER/CLUB

KEEP IT INDIE-PRODUCTION

Indie-Fan? Dann wirst du in der neuen KUFA-Saison voll auf deine Kosten kommen. Das im Sommer 2011 lancierte Label «Keep It Indie Production» veranstaltet ab September monatlich Indie-rock Gigs im Club.

Premiere am 23.9.2011 mit Baby Genius, der sein Album «Razzmattazz» erstmals im Seeland vorstellen wird. Als Vorband werden Vabian aus Schwarzenburg die Bühne rocken. Am 4.11.11 wird die Berner Indiepop Band Choo Choo die KUFA beehren. Als Support wird die Luzerner Band Sway89 Songs ihres neuen Albums präsentieren. Beim letzten Event 2011 wird's nochmals ganz heiss: Take Me Home aus Genf werden die KUFA noch einmal so richtig einheizen.

19. NOVEMBER/CLUB

BENEFIZKONZERT BAYASGALANT

Der Verein Bayasgalant unterstützt Kinder von mittellosen Familien in der Mongolei. In der Tagesstätte im östlichen Jurtenviertel Songinokhairkhan werden 75 Kinder gepflegt, erhalten medizinische Betreuung und werden schulisch gefördert. Den Eltern werden Ausbildungskurse angeboten, die ihnen den Weg in die Selbstständigkeit erleichtern sollen. Bayasgalant – das mongolische Wort für «glücklich». Unbeschwertes Glück sollen die Kinder in der Mongolei erfahren; unendliches Glück soll auch im November, bei dem Bayasgalant Benefizkonzert, durch die KUFA strömen. Dafür sorgen werden Strozzini, Sebastian Portillo, Luk von Bergen und Nils Burri, die mit ihrem musikalischen Beitrag Spenden für die Kinder sammeln. Ein Konzertabend der anderen Art, der bestimmt über die Lysser Grenzen hinaus, Glücksgefühle der Extraklasse versprühen vermag.



3. DEZEMBER/HALLE

B-REAL (USA)

Die Spanglish Hip Hop Combo Cypress Hill dürfte wohl jedem von hier bis nach Usbekistan ein Begriff sein, welcher seine Zelte die letzten 20 Jahre nicht auf dem Mond aufgeschlagen hat. Sie waren in den frühen Neunziger die ersten die den «Latino Rap» im Mainstream verankern konnten und haben bis heute über 18 Millionen Alben verkauft. Sie plädierten konsequent für die Legalisierung von Marihuana und schlugen so erfolgreich eine Brücke nach Europa, wo man sich besser mit Gasmaskenbongs als mit Gangzeichen auskannte. Studenten, Skater, Metaller, Hip-Hopper, sie alle konnten sich zumindest stets auf einen ordentlichen «Hit From the Bong» einigen. Während eines der Mitglieder in den Anfangstagen seine comichaft hohe Stimme als zu nervig empfand um selber am Mikrophon zu stehen, ist genau diese Stimme von B-Real später zum Aushängeschild der Truppe geworden. Der Mann mit der hohen nasalen Stimme steigt nun vom Zypressenhügel direkt auf die Bühne der KUFA hinab um der Menge mit Songs von seinen Soloprojekten einzuheizen. Wetten, dass dabei auch der eine oder andere Cypress Hill Klassiker angehaucht wird?



©lukasmaeder.ch

9. SEPTEMBER/HALLE

FUSION SQUARE GARDEN & DODO

Seit mehr als 10 Jahren sind die Herren von Fusion Square Garden zusammen unterwegs. Nach einer kreativen Pause präsentieren sie nun das Who is Who der Schweizer Musikszene. Ob Famara, Dodo, QC, Cookie & the Herbalist oder Greco, alle waren sie mit ihnen im Studio, um den Song «7 Freunde» zu produzieren. Frisch, sommerlich und durch die Temperaturen erhitzt, werden FSG das Lysser Publikum auf eine Reise mitnehmen. Ebenfalls wird niemand anderes als Dodo das Vorprogramm bestreiten und seine neue Single «Funkloch» vorstellen. So etwas nennt man einen heissen Start in die Saison 11/12.

**WHAT ELSE? LIVE@KUFA**

- | | |
|---|---|
| 16.9. QC & SELLADOOR
DOPPELPLATTENTAUF | 4.11. KMFDM (USA, DE, FR) |
| 7.10. XZIBIT (USA) | 5.11. GEORGE |
| 8.10. KARAOKE FROM HELL | 12.11. REMADY |
| 15.10. TARANTINOS | 2.12. KOLLEKTIV
TURMSTRASSE (DE) |
| 21.10. CHUCK FENDER (USA) | 9.12. SMITH & SMART (DE) |
| 21.10. SIMON FANKHAUSER | 23.12. BUBBLE BEATZ |
| 28.10. SELAH SUE (B) | 31.12. SILVESTER À LA KUFA! |

PARTYSERIEN

17. SEPTEMBER

DIE PARTYINSEL

Am 17. September geht die Partyinsel Deluxe! Was im Club begann und an der letzten Sause in der vergangenen Saison ausverkauft war, zügelte einmalig und super-special in die Halle: Pädu S. versorgt dich aus dem DJ-Schiff mit Partytunes, die Bühne weicht dem Strand mit Cocktailbar, und über dir schweben Wolken, Vögel und die Sonne. Zieh dir dein Badekleid über und schwing dich dahin – Partyinsel Deluxe, pünktlich zum Sommerabschluss. Nach der Deluxe gibt's dann wieder jeweils einmal im Monat eine kleine, feine Partyinsel im Club.

17. SEPTEMBER

YOUCLUB

Ein DJ, eine Leinwand, zwei Beamer und jede Menge Klassiker und Neues aus dem WorldWideWeb. Was ist YouClub? YouClub ist mal durchgeknallt, mal Mainstream, mal einfach nur Trash & immer gute Stimmung. Eine Party für alle altgedienten MTV-Gucker, welche Klingelton- & Handygame-Werbungen satt haben. Einen ganzen Abend lang «Live Cyber Trash Stream» vom DJ direkt ab YouTube aufgelegt... What you see is what you get!

24. SEPTEMBER

80s FOREVER

In ihrer Heimat Zürich genießt die 80s Forever seit bald fünf Jahren Kultstatus. Jetzt steigt die Partyreihe auch in der KUFA. Am Samstag 24.9. wird zum ersten Mal die Zeitmaschine gestartet. Die Party richtet sich an alle, die sich der Musik der 80er verschrieben haben. Und zwar der guten! Denn hier werden nicht die immer gleichen Mitgröl-Hits gespielt, sondern die Macher möchten ihre Besucher auch an vergessene und rare Songperlen erinnern.

Doch was wäre der Klang der 80er ohne Bild! Deshalb bringt 80s Forever jeden Song mit dem Original-Videoclip. Ob Depeche Mode mit ihrer Lederkluff, die durchgeknallte Cyndi Lauper, Jacko's Moonwalk oder Axl Rose in seiner knackigen Radlerhose: die Songs werden zum visuellen Spektakel auf Grossleinwand – und der Gast ist mittendrin.

29. OKTOBER

2SEASONS

Sommer und Winter, heiss und kalt, grün und weiss, Dreck und Schnee, Berge und Berge. Für die Jungs von one80° in Orpund ist das alles! Die Biker und Snowboarder kennen lediglich diese beiden Saisons. Und sobald die eine zu Ende geht, beginnt auch schon die nächste. Um ihre Leidenschaft mit all den anderen «Gleich-Angefressenen» zu teilen, lancierten sie im Frühling 2011 die 2seasons-Party in der KUFA. Man beendet die eine Saison und steigt gleichzeitig mit einer fetten Sause in die neue Saison ein. So geht Gutes gut zu Ende und Neues kann wunderbar beginnen.

Damit alle Rider zeigen können, was im letzten halben Jahr auf der Piste gelaufen ist, gibt es den Kurzfilmcontest «mov'iet», an welchem jede/r teilnehmen kann, der seine Stunts, Rides und Crashes gesammelt und zu einem Kurzfilm zusammengeschnitten hat.

So steigt am 29. Oktober die zweite 2seasons-Party. Für die Herbst-Ausgabe zeigen die Bikerfreaks, was sie filmisch zustande gebracht haben. Die besten acht Filme, welche bis zum 10. Oktober 2011 im one80°-Shop in Orpund eintreffen, werden am 29. Oktober gezeigt, bevor es mit «Drifter und Mortensen» sowie «Modern Stalking» so richtig abgeht. Yeah, seid dabei, wenn es heisst «Good bye summer – welcome winter».

WAS FÜR EINE SAISON – DAS MACHT LUST AUF MEHR!

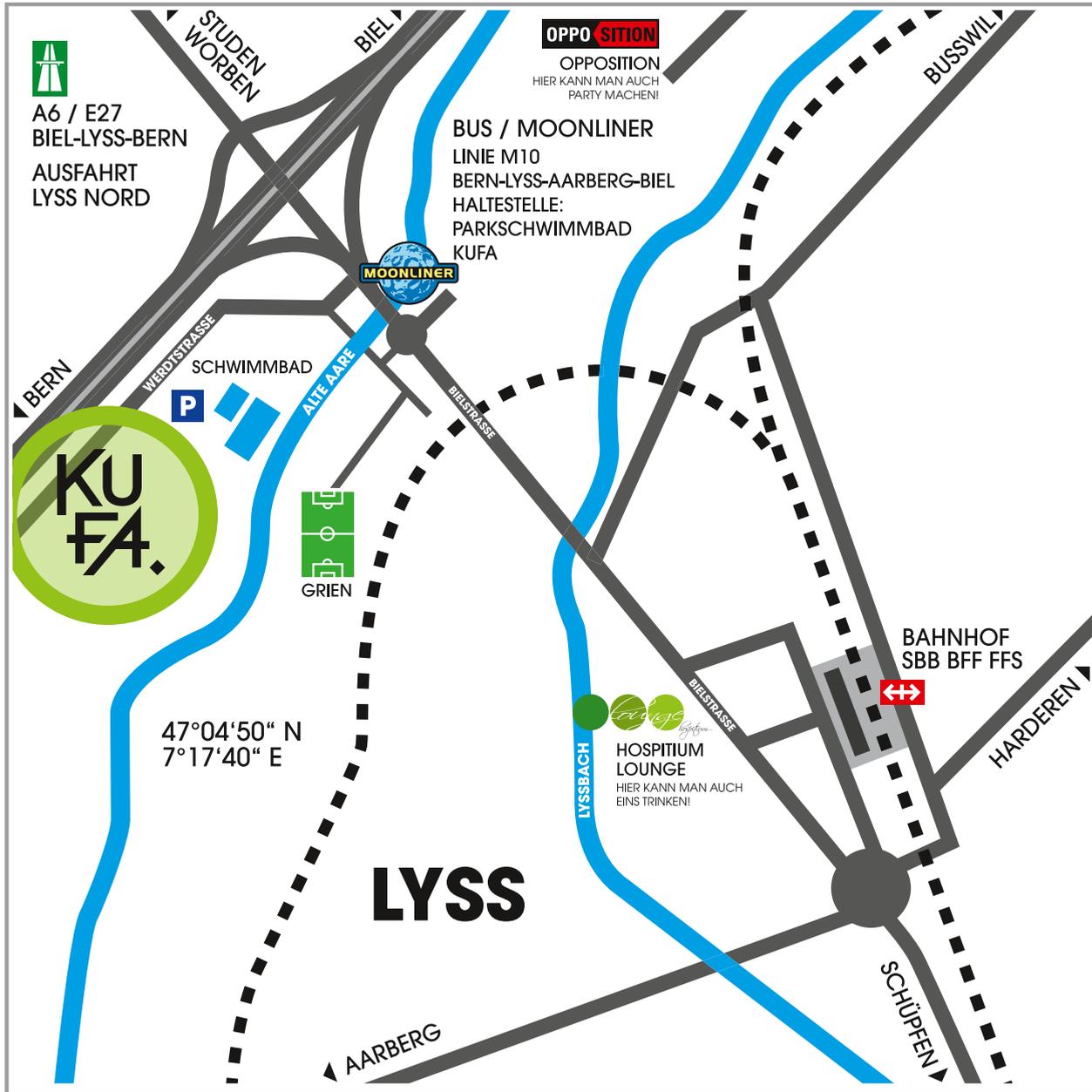


Urs Herzog
urs.herzog@mobi.ch

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

**Bei Versicherungen
machen wir die
Musik.**

Generalagentur Lyss, Patrick Zahnd
Bahnhofstrasse 1, 3250 Lyss
Telefon 032 387 45 45, Telefax 032 387 45 55
lyss@mobi.ch, www.mobilyss.ch



ANREISE

Zu Fuss und per Velo:

Vom Bahnhof Lyss den blauen KUFA-Wegweisern der Bielstrasse (Hauptstrasse) folgen. Direkt beim Ortsausgang nach dem Kreiseln links auf Schotterstrasse abbiegen.

12 Minuten Fussweg.

Bahn: Lyss SBB

S3/Interregio Biel-Bern
S2 Aarberg-Büren
Fahrplan: www.sbb.ch

Moonliner: Linie M10

(Bern-Lyss-Aarberg-Biel)
Haltestelle «Lyss Parkschwimmbad-KUFA»
Info: www.moonliner.ch

Auto: Autobahn A6 Bern-Biel

Die Kufa befindet sich direkt bei der Ausfahrt «Lyss Nord»

Flugzeug: Flugplatz Biel-Kappelen

LSZP – gleich neben der KUFA.
Info: www.fg-seeland.ch

GPS / Navigation:

47° 04' 50" N
7° 17' 40" E

MIT DEM MOONLINER NACH HAUSE!

Jede Freitag- und Samstagnacht fährt der MOONLINER von der KUFA (Haltestelle Lyss, Parkschwimmbad) drei Mal nach Biel und Bern.

Richtung Bern

Fährt via Kappelen – Aarberg – Schüpfen – Münchenbuchsee – Zollikofen – Worblaufen – Bern
01.15 Uhr, 2.30 Uhr und 03.45 Uhr

Abfahrt Haltestelle Lyss, Parkschwimmbad (KUFA).

Ticketpreis: z. B. bis Aarberg 5.–, bis Münchenbuchsee 7.– und bis Bern 12.–

Richtung Biel

Fährt via Worben – Studen – Aegerten – Brügg Biel
01.55 Uhr, 02.57 Uhr und 03.15 Uhr

Abfahrt Haltestelle Lyss, Parkschwimmbad (KUFA).

Ticketpreis: z. B. bis Studen 5.–, bis Biel 7.–.



Billete gibt's direkt beim Chauffeur. Informationen und alle Fahrpläne auf www.moonliner.ch, Linie M10. Gute Heimfahrt mit dem Moonliner wünschen die KUFA und die MOONLINER-Transportunternehmen.

Camden Town

Professional Piercing by *J+*



Biel-Bienne

Since 1997



Sie träumen vom Eigenheim? **Wir sorgen für das solide Fundament.**

Verwirklichen auch Sie Ihren Traum vom Eigenheim mit einem fairen und verlässlichen Partner. Wir beraten Sie persönlich und sorgen für eine nachhaltige Finanzierung, die Ihren Wünschen und Ihrer Situation entspricht. Reden Sie am besten heute noch mit uns.
www.raiffeisen.ch/hypotheken

Raiffeisenbank Seeland
Telefon 032 387 21 21 | www.raiffeisen.ch/seeland

RAIFFEISEN

**Musik erleben.
Genuss erleben.**



Profitieren Sie von 10% Rabatt!

Gegen Abgabe des ausgefüllten Wertbons erhalten Sie bei Ihrem nächsten Einkauf einen Rabatt von 10%. Gültig bis 30. November 2011.

Vorname/Name

Strasse

PLZ/Ort

Mail



SCHLOSS-BECK
Eine Idee frischer

Telefon 032 331 86 11
www.schloss-beck.ch

Hauptstrasse 17
2560 Nidau

Bahnhofstrasse 2
3250 Lyss

KUNST AM KÖRPER

Seit Generationen ist das Tätowieren und Piercen in verschiedenen Kulturen immer wieder anzutreffen. Auch heute noch ist diese Körperkunst etwas, das uns täglich in Form von Menschen, die es tragen, oder die es tun wollen, begleitet.

Obwohl man meinen könnte,

Tattoos und Piercings seien mittlerweile das Normalste der Welt, sind sie auch in der heutigen Zeit oft noch ein Tabu-Thema. Nicht jeder hat Verständnis dafür. Oft leidet das Ganze auch an einem kriminellen Vorurteil, waren doch früher vor allem Knastbrüder tätowiert, die Gangs damit markiert, die bösen Biker haben es getragen und nicht zuletzt, Hardrocker oder Punks waren tätowiert oder gepierct.

Die Körperkunst geht heute allerdings viel weiter... Da gibt es junge Menschen, die einen Trend verfolgen, Freunde oder Geschwister, die sich als Zeichen ihrer Verbundenheit tätowieren lassen, oder Eltern, die sich aus Liebe ein Motiv für ihre Kinder stechen lassen...

Gut im Geschäft

David Camden ist ein junger frisch verheirateter Familienvater, der seinen Unterhalt damit verdient, andere Menschen zu piercen. Seit mehr als zehn Jahren lebt er davon und hat schon so einiges erlebt. Mir hat er einige Fragen zu sich und seinem Geschäft beantwortet.

Headliner: David, wie viele Tattoos und Piercings hast du?

David Camden: Zurzeit habe ich zwei Piercings in den Lippen, eines in der Nase und ein Doppel-Piercing in der Augenbraue. Zudem sind beide Ohrfläppchen gepierct. Früher hatte ich noch viel mehr Piercings, aber da ich nun auch schon ein gewisses Alter erreicht habe, vielleicht auch etwas reifer und vor allem Papa geworden bin, habe ich etwas Metall von meiner Haut entfernt – aber nicht aus meinem Herzen!

Und Tattoos?

Mein ganzer Rücken ist tätowiert, mein rechter Arm – unter anderem mit dem Namen meiner Tochter und meiner besten Freundin, auf meinem linken Arm ist der Name meines Sohnes eintätowiert. Zudem haben meine Frau und ich uns zu unserem 13. Jahrestag ein gemeinsames Tattoo zugelegt: zwei Ringe auf unsern rechten Händen, ein Heartagramm und unsere Initialen. Auf mein linkes Bein habe ich mein Sternzeichen in chinesischen Zeichen und auf meine rechte Wade ein Alien aus dem Film Alien 3 tätowieren lassen.

Das sind ja einige...

Ja, und es geht noch weiter. Im Oktober geh ich mit meiner Familie auf eine Kreuzfahrt. Anlässlich dieser Kreuzfahrt werden wir auch New York und Miami besuchen. Unser Ziel ist, mit mindestens einem Tattoo mehr aus einer der beiden Städte heimzukommen... (grinst)

Unterhalten wir uns heute einmal über Kunst, um genau zu sein über Körperkunst. Die Kunst seinen Körper in Szene zu setzen, sich darüber zu definieren und auszudrücken. Eine immer wieder auftauchende Körperkunst ist das Tattoo oder Piercing. Sich mit einer kleinen spitzen Nadel Farbe unter die Haut tragen oder Metall implantieren lassen. Was sich schmerzhaft anhört oder einem die Runzeln auf die Stirn treiben kann, ist Kunst. Menschen tätowieren und piercen sich – um sich auszudrücken, Erlebtes zu verarbeiten, Gefühle offen zu legen oder Erinnerungen zu verewigen. Annina Michel

Wieso hast du den Beruf des Piercers gewählt?

Das kam eigentlich ganz von selbst. Seit ich 14 war, habe ich mir die Ohren selber gepierct und ich wollte immer schon mal selbstständig werden. Wie es sich gehört habe ich aber zuerst zwei anerkannte Lehren gemacht – eine als Elektroniker und eine als Erzieher für taubstumme Kinder. Im Militär lernte ich schliesslich einen Piercer kennen.

bleiben. Ich denke nicht, dass ich da wäre, wo ich heute bin, wenn ich tagtäglich am Lötten wäre oder im Büro sässe...

Was ist der aktuelle Trend?

Piercing ist wie Mode – Trends kommen und gehen. Im Sommer sind vor allem Bauchnabelpiercings in. Es gibt auch aber auch zeitlose Piercings: Lippen und Zunge sind immer noch sehr gefragt. Ich bin nicht der Typ, der jeden Trend und jeden Unsinn mitmacht. Ich habe eine Liste, die ich seit 1997 immer wieder etwas anpasse. Ich stelle fest, dass die traditionellen Piercings sicherer sind als die trendigen. Aber es ist schon so, dass ich meiner Liste jedes Jahr eine neue Zeile anfüge... Auf jeden Fall geht es mir beim Piercen nicht ums Geld. Klar, ich muss von meiner Arbeit leben können, aber ich mache ein Piercing nur, wenn ich es beherrsche und Erfahrung damit habe!

Wie sieht deine Kundschaft aus?

Mein Rekord ist eine 83-jährige super sympathische Mami – sie ist diesen Sommer vorbeigekommen, um sich ihre Ohren und die Nase neu stechen zu lassen. Selbstverständlich piercen wir keine Personen unter 18 Jahren ohne Präsenz oder schriftliche Erlaubnis ihrer Eltern. Auf unserer Website können sie die nötigen Formulare herunterladen und dann mit ihren Kindern vorbeikommen. Lustigerweise verlassen in 60 Prozent der Fälle die Eltern mein Studio dann ebenfalls mit einem Piercing...

Weshalb arbeitest du mit der KUFA zusammen?

Ich habe mein Hochzeitsessen in Lyss durchgeführt, ich laufe am 100 km durch Lyss, ich habe meinen Motorrad-Service in Lyss machen lassen und ich komme zu Konzerten nach Lyss. Scherz beiseite – Ich finde es wichtig, die «Lokalen» zu unterstützen. Und die KUFA ist ein sehr angenehmer Ort, super realisiert und ich denke,

in Zukunft wird die KUFA viele grosse Namen präsentieren – weshalb nicht mal eine Tattoo- und Piercing-Messe?

Mehr zu David und seinem Piercing-Studio:

www.camdentown.ch

www.facebook.com/camdentown1997



SHIPPUUNOTENSHI 2010

Begeistert reiste ich danach nach London und liess mich bei Cold Steel zum Piercer ausbilden. Als ich in die Schweiz zurückkam hatte ich etwas Geld zur Seite gelegt und konnte 1997 mein eigenes Studio eröffnen. Ich arbeitete Tag und Nacht, um ein richtiges «Bijou» daraus zu machen... Das mache ich nun seit 14 Jahren. Ich denke, ich habe einen der grössten und vielfältigsten Piercing Shops der Schweiz.

Woher kommt deine Motivation fürs Piercen?

Mit meiner Kunst verändere ich zwar nicht die Menschen, aber es geht in diese Richtung. Ich würde sagen, ich dekoriere sie. Und das macht mir Spass. Meine Motivation kommt von den Jungen

**ANGEBOT FÜR KUFA-MEMBER:
10% RABATT AUF PIERCINGS IM
STUDIO «CAMDEN TOWN, BIEL».
MEHR AUF WWW.KUFA.CH**

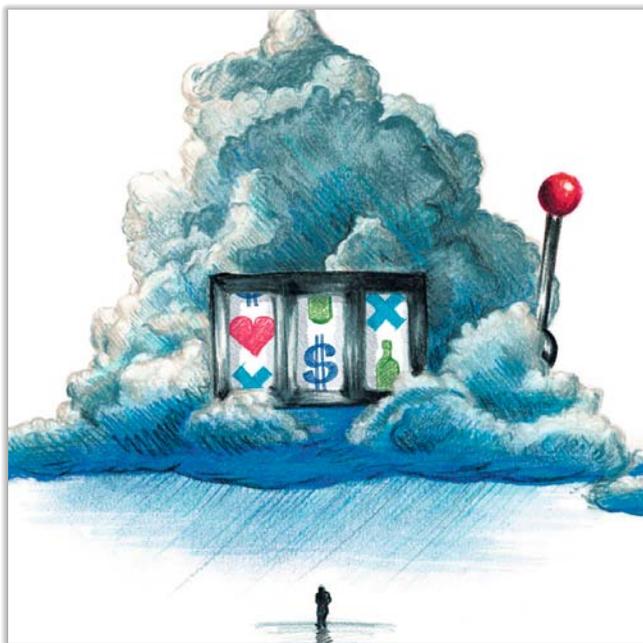
CD-TIPP

HÖR MAL

QC: 10 SCHRITT BIS ZUM 11.

Der Seeländer Rapper QC (phon. Kuh-Zeh), seinerseits Mitglied der «Männer am Meer», kehrt nach weitläufigen musikalischen Ausflügen zu seinen Wurzeln zurück und lanciert dieser Tage sein erstes Rap Soloalbum «10 Schritt bis zum 11.» Auch wenn es eine gefühlte Ewigkeit vom ersten Takt bis zur Fertigstellung gedauert hat, das Warten hat sich definitiv gelohnt. Bereits auf dem Opener «Welcome!» und dem Folgetrack «Rap Track Boogie» spürt man wie sehnsüchtig QC darauf gewartet hat, für einmal die Strand Flip Flops gegen seine Strassen Vans einzutauschen.

Hungrig jongliert sich der Wortakrobat in vielschichtigen Mehrfachreimen über orchestrale und elektronische Beatunterlagen um einfach einmal klar zustellen wer hier die dicksten hat. Auch die Folgetracks bestehen durch eine gelungene und abwechslungsreiche Beatauswahl und werden dabei stets getragen von den tiefgehenden und nicht selten ironischen Texten des Gastgebers. Hier werden Freundschaften und Beziehungen aufgearbeitet, Mütter und Verflozene besungen und die schönsten Liebenserklärungen abgegeben. Nicht selten wagt QC dabei kleine Abstecker in Pop-Gefilde, was aber nicht störend, sondern stets sehr passend daherkommt. Die Gästerauswahl ist mit Tommy Vercetti, Rennie, Nyna Cantieni und Rich Fonje sehr übersichtlich ausgefallen. Auch hier hat QC alles richtig gemacht. Die ins Boot geholten Featuregäste wirken nie zu



dominant, vielmehr passen sie sich stets wunderbar in das Soundgefüge ein und verleihen diesem den letzten Feinschliff. QC ist ein äusserst abwechslungsreiches, als Ganzes jedoch sehr in sich geschlossenes, erfrischendes Rap Album von hoher atmosphärischer Dichte gelungen. Als Hörer fühlt man förmlich, dass QC für Erwartungshaltungen und Klischees nur ein müdes Lächeln übrig hat und der Spassfaktor sowie die eigene musikalische Vision im Vordergrund standen. Oder anders ausgedrückt; Der Paarhufer mit der wohl tiefsten Wiederkauftrate. Dieses Album macht einfach Spass, Lust auf Mehr und nicht nur Rennie wartet sicherlich mit Vorfreude bereits auf Schritt 12 und Folgende. Grosses Kino beim Plattenladen deines Vertrauens. Ronny Aeschbacher

BUCHTIPP

LYSS MAL

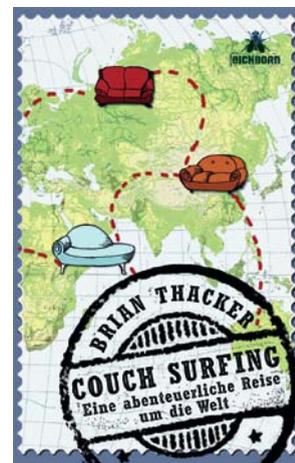
AUF 23 SOFAS UM DIE WELT

«Wie lernt man ein fremdes Land und seine Menschen am besten kennen? Man bucht sich nicht in einem Hotel ein, sondern macht Couch Surfing: Über Netzwerke im Internet findet man überall auf der Welt einen kostenlosen Schlafplatz, auf dem man einige Tage übernachten darf. Ein wunderbares Abenteuer, denn man springt rein in eine andere Kultur, den Alltag und das Leben der Gastgeber vor Ort. Alles ist völlig fremd – und aufregend.»

Mit dieser Einleitung beginnt Brian Thacker, ein australischer Autor, sein Buch über das Couch Surfing. Nach Jahren der Arbeit in einer Werbeagentur, packte Brian Thacker das Reisefieber und unternahm einen Selbstversuch als Couch Surfer. Er reiste von Couch zu Couch um die Welt, wohnte unter anderem bei einem Wildhüter in Kenia, einem Skilehrer in Chile, einer Krankenschwester in Südafrika und einem Arbeitslosen in Belgien. 15 Länder und 23 verschiedene Sofas später weiss er: Das wahre Abenteuer in einem fremden Land wohnt hinter ganz normalen Türen.

Brian Thacker erzählt seine Abenteuer in einer ironischen, lustigen und unterhaltsamen Art. Und so kommen seine Erlebnisse auch besser zur Geltung als die Fakten über die besuchten Länder. So benötigt beispielsweise ein Beschrieb der Auswahl in einer Bier-Bar in Belgien mehr Platz als der Besuch beim Taj Mahal in Indien. Alles in Allem steht aber auch genau dies im Vordergrund und man erlebt die unkonventionelle Reise über die Sofas der Welt beinahe am eigenen Leib mit. Lacher sind garantiert und wen das Reisefieber hierbei nicht packt, dem ist nicht mehr zu helfen.

Thomas Hässig



FACEBOOK

Name der Gruppe: I Hate When You Write Someone a Whole Paragraph, and They Reply «OK»

Beschreibung: Das sagt doch schon alles ...

Anzahl Members: 1 178 100

Geeignet für: Politiker, Um-den-Brei-herum-Redner, Frauen ...

EIN BILD SAGT MEHR ALS TAUSEND WORTE

Geblitzt an der Alpenstrasse in Biel. Keine gute Strasse für Raser. Fotografierst du auch all das quere Zeug, das dir in den Weg läuft? Dann schick deine Bilder an: headliner@kufa.ch

DOWNLOAD

Alles für deine Band

Rockproof 2.011 ist ein kostenloses Bandmanual für junge Bands aller populären Stilrichtungen. Tipps, Infos und Anschauungsmaterial machen dich vom Newcomer zum grossen Star! www.rfv.ch/rockproof



BEST OF YOUTUBE

Suchbegriff auf Youtube: Epic Mealtime

Die Jungs aus Kanada bringen jeden Dienstag ein neues Kochvideo. Völlig entgegen aller Gesundheits-Freaks sind ihre Rezepte immer möglichst fettig Fast-Food lastig und natürlich mit jeder Menge Jack Daniel's zubereitet.



BILD

«Verein zur Förderung von Comedy, Kabarett und Kleinkunst»

**KU
FA.**
präsentiert:

Coupe Romanoff

**FABIAN
UNTEREGGER**

Donnerstag, 22.09.2011

**LES
TROIS SUISSES**

Donnerstag, 20.10.2011

**PEDRO LENZ &
CHRISTIAN BRANTSCHEN**

Donnerstag, 24.11.2011

**COLORO
DIRTY HANDS
ROMANO CARRARA**

Donnerstag, 26.01.2012

MARTIN O

Donnerstag, 23.02.2012

**PATRIK
COTTET-MOINE**

Donnerstag, 29.03.2012

EMIL

Donnerstag, 19.04.2012

**KABARETT
IN DER KUFA LYSS**

Vorverkauf: starticket.ch, Post und SBB
www.couperomanoff.ch



Hauptsponsoren:



RAIFFEISEN

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Partner:



autoweibel aarberg

mimon Visuelle Gestaltung

RESPEKT!



SAUBERE ARBEIT!

Der Abend ist eine grosse Party und die Menge tanzt und feiert bis spät in die Nacht. Die Bardamen und Barherren sind im Stress, die Getränke fliessen in rohen Mengen, aber leider finden nicht alle den Weg in die Rächen der feiernden Personen. Es geht schnell, ein Rempler und das eine oder andere Bier landet auf der Tanzfläche und das Grün des Ganges zielt sich mit Havanna und Passoa. Hinzu kommt noch, dass sich zu später Stunde die ganz schlimmen Partygäste das vergangene Nachtessen nochmals durch den Kopf gehen lassen. Oje, das Unheil ist angerichtet!

Doch was nun? Unheil? Jedes Mal wenn ich die KUFA betrete, ist doch sauber gewischt und geputzt? Stimmt! Und hier versteckt sich das grösste Dankeschön im Namen der KUFA! Die fleissigen Bienen des Putzteams kommen jeden Freitag, Samstag und Sonntag am Morgen früh in die KUFA und putzen die Untaten der feiernden Menge des Vortages! Sonntagmorgen, der Innbegriff von Ausschlafen und Frühstück im Bett... Nicht für das Putzteam der KUFA. Manchmal schon knapp nach den letzten After-Party-Gästen, tauchen die Putzleute auf und beginnen mit einer Arbeit, welche mehr Wert ist als Gold! Lüften, wischen, schrubben, kehren, lüften, fegen, kratzen, nochmals lüften und und und ... Das Putzteam arbeitet, wenn der durchschnittliche KUFA-Gänger noch schläft und sich vom Vorabend erholt, deshalb zählt die Erwähnung an dieser Stelle umso mehr! Tausend Dank an die fleissigen Helferinnen und Helfer im Putzteam, dank euch ist die KUFA lange vor der Türöffnung wieder sauber und frisch! Putz Blitz, ihr macht wirklich eine saubere Arbeit!

VOLLDAMPF!

Gesehen, gehört oder gerochen haben sie bestimmt alle Lysser schon einmal. Die Dampflok, die in einem unscheinbaren Gebäude beim Bahnhof abgestellt ist. Uns reicht staunen nicht. Wir wollen wissen, wer die Leute sind, die für Dampf auf den Schienen sorgen. Einer Handvoll Enthusiasten ist es zu verdanken, dass die «Pacific 01 202» nicht auf einem Schrottplatz endete. Über 20 Jahre dauerte die Restaurierung in Eigenregie – finanziert wurde alles aus dem eigenen Portemonnaie. David Bürgi

Nachtarbeit für eine Ausfahrt

Heute kümmert sich ein nach der Lokomotive benannter Verein um das technische Wunderwerk. Zwei Tage vor Abfahrt wird die Lokomotive aus dem Schuppen gerollt und von den Vereinsmitgliedern mit viel Liebe geputzt und fahrbereit gemacht. Um frühmorgens den Lysser Bahnhof verlassen zu können, muss im Kessel der Lokomotive während der ganzen vorgängigen Nacht eingefeuert werden. Ein harter Job, besonders im Winter – doch sowas nimmt man für sein Lieblingshobby in Kauf. Der Verein setzt sich aus den verschiedensten Berufs- und Altersgruppen zusammen. Natürlich sind auch einige «richtige» Bähnler dabei, denn wer nicht ausgebildeter Lokführer ist, darf die Pacific auch nicht steuern.

Teures Hobby

Zugegeben, eine Dampflokomotive zu unterhalten, ist kein alltägliches Hobby – und schon gar kein günstiges. Der aufwändige Unterhalt der Lok, die 1936 in Deutschland gebaut wurde, kostet den Verein bis zu 200000 Franken pro Jahr. Finanziert wird dies einerseits durch Gönnerbeiträge und andererseits durch regelmässige Zugfahrten mit der Pacific und den passenden, alten Wagen. Die Termine findest du unter: www.dampflok.ch



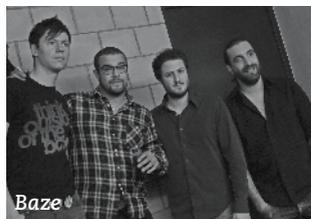
Infos für Technikfreaks

Leistung: 2250 PS
Höchstgeschwindigkeit: 130 km/h
(heute 120 km/h)
Kohleverbrauch: ca. 2.5 t/100km
Verbaute Rohre im Kessel: 1.5 km

IM KUFA BACKSTAGE TRIFFT MAN SICH...



Luk von Bergen



Baze



Army of the Pharaohs



Nguru



Scenic



Tomazobi



Halunke



Sina



Shakra



Mr. Irish Bastards



Open Season



Baby Cham



SECRET DANCE

Headliner: Was bedeutete dir die Eröffnung der Tanzschule?

Fabienna Ruppen: Durch die Eröffnung konnte ich meine grosse Leidenschaft zum Hauptberuf machen und einen grossen Traum verwirklichen.

Was verbindet dich mit dem Tanzen?

Ich habe bereits mit sechs Jahren angefangen zu tanzen und habe bis zum heutigen Zeitpunkt nie damit aufgehört. Ich könnte mir ein Leben ohne Tanzen nicht mehr vorstellen. Tanzen gibt mir Kraft und eine unglaubliche Energie. Es ist Balsam für meine Seele!

Was ist das Allerschönste am Tanzen?

Man kann Emotionen in seiner ganz eigenen Körpersprache ausdrücken. Es ist wie die Musik, sozusagen eine eigene Kultur und für viele Menschen nicht wegzudenken.

Was inspiriert Euch zu diesen tollen Choreografien?

Jeder Tänzer inspiriert sich anders, jeder hat schlussendlich seinen eigenen Style! Nebst diesen Inspirationsquellen spielt sicher auch die Erfahrung eine wichtige Rolle beim Einstudieren. Ich lass mich durch die Melodie inspirieren. Manchmal achte ich aber auch auf den Songtext und probiere einzelne Wörter oder Sätze tänzerisch umzusetzen, um eine Geschichte zu erzählen.

Welche Herausforderungen begegnen dir während der Tanzkurse?

Ich unterrichte ganz verschiedene Tanzrichtungen und Altersklassen und so stellt man sich auch ganz unterschiedlichen Herausforderungen. Unsere Aufgabe ist es, den Teilnehmern einen spannigen und energievollen Kurs zu bieten, bei dem sie

sich vom stressigen Alltag erholen können. Es ist immer wieder eine Bereicherung und sehr schön, wenn unsere Teilnehmer die Tanzschule mit einem Lächeln verlassen.

Ihr habt auch Showcrews?

Ja, wir haben verschiedene Showcrews. Zurzeit wird die Ragga-Showcrew RIDDIM VIBRATION DANCE (RVD) sehr viel gebucht. Sie arbeitet an diversen neuen Projekten mit verschiedenen Nachwuchskünstlern aus der ganzen Schweiz (Showeinlagen, Musikvideodrehs, etc.). Bei unseren aktuellsten Projekten sind wir mit dem Soundsystem Team an Faiah unterwegs und begleiten den Reggae Artist Cookie the Herbalist auf seiner «Like a Tree» – Tour.

Das hört sich nach aufregenden Projekten an. Cookie the Herbalist hat euch ganz schön gelobt: «Sie geben ein gutes Bühnenbild ab und ihre Moves peppen die Show noch etwas mehr auf!» Ausserdem findet er, dass die RVD Ladys «eine sehr starke und gut ausgebildete, äusserst professionell agierende Tanz Crew mit viel Können und Engagement» sind.

Nun würde ich gerne wissen, was der schönste Moment war seit der Eröffnung?

Da gibt es so viele schöne Dinge! Z. B. konnten wir an diversen Schulprojekten-, Jugend- und Kinderprojekten mitwirken, was eine grosse Bereicherung für uns war. Auch die Menschen für mehr Bewegung begeistern zu können, ist ein schönes Erlebnis und gibt einem ein befriedigendes Gefühl.

Welche Erfolge konntet ihr schon feiern?

Die Tanzkurse sowie unsere Förderung der Kursteilnehmer verhalf vielen unserer Kursteilnehmer sich besser ins Berufsleben zu integrieren sowie

Die KUFA – auch ein Ort, an dem Künstler aufeinandertreffen und beschliessen, gemeinsame Werke auf die Bühne zu bringen. Secret Dance ist auf Tour mit diversen Nachwuchskünstlern aus der Schweiz. Zum Beispiel mit Cookie the Herbalist, einem der besten Schweizer Reggae Artisten, den sie in der KUFA kennen lernten. Fabienna Ruppen, Geschäftsleiterin und Tanzlehrerin der Tanzschule Secret Dance, erfüllte sich und anderen mit der Eröffnung der Schule im Januar 2009 einen grossen Traum. Katja Balmer

selbstbewusster, leistungsorientierter und motivierter in der Schule oder am Arbeitsplatz aufzutreten. Das Jahr endet mit vielen neuen Events, Shows und Workshops und einer Plattform des künstlerischen Schaffens.

Die KUFA wünscht den Secret Dancers weiterhin viel Erfolg und freut sich auf weitere gemeinsame Events!



Fabienna Ruppen, Geschäftsleiterin Secret Dance

Tanzschule Secret Dance
Bielstrasse 40, 3250 Lyss
Mobile 079 642 20 34
secret.dance@bluewin.ch

WELTKLASSE

Die Schweizer Fussballnati gehört zur Weltelite. Dies mag für Othmars Holzfuß-Truppe auf Rasen bei weitem nicht zutreffen, stimmt aber für unsere Beachsoccer-Nati. Schon gewusst, dass die Schweiz bereits zweimal Vize-Europameister und einmal Vize-Weltmeister war? Und das in den letzten drei Jahren! Grund genug für die KUFA im Seeland auf die Suche nach Strandkickern zu gehen. David Bürgi

Doch wo suchen? Beachsoccer-Felder sind grösser als die beim Beachvolley und deshalb spärlich vorhanden. Fündig werde ich schlussendlich in Biel. Bei den Bienna-Hatchets. Der Verein besteht erst seit 2008 und spielt diese Saison erstmals in der höchsten Spielklasse, der Suzuki Beachsoccer League. Ihre Trainings bestreiten die Bieler im Weyermannshaus in Bern, wo während der Beachsoccer-Saison zwischen Juni und September ein Eishockeyfeld mit Sand aufgefüllt wird. Der Traum wäre natürlich ein eigenes Trainingsfeld am Bielersee.

Gespielt wird vier gegen vier, plus Torhüter. Das Spiel ist schnell. Weil der unebene Boden Ballführung und Passspiel schwierig macht, wird extrem häufig aufs Tor geschossen – im Schnitt alle 30 Se-

kunden. Nebst der gewöhnungsbedürftigen Unterlage hat Beachsoccer noch einige andere Eigenheiten. Kostprobe gefällig? Das Spiel dauert nicht zweimal 45 Minuten, sondern dreimal 12. Ausgewechselt wird laufend und bei Freistössen darf die verteidigende Mannschaft keine Mauer stellen. Ach ja, eine gelbe Karte zieht automatisch eine zweiminütige Strafe nach sich. Noch Fragen?

«Der typische Beachsoccer-Spieler spielt zusätzlich noch in einem klassischen Fussballverein», so Jannick Burri, selber Spieler bei den Bienna-Hatchets. Dies vor allem weil die Beachsoccer-Saison nur von Juni bis September dauert und der Sport eine gewisse fussballerische Grundtechnik voraussetzt. Neugierig geworden? Den Spielplan und weitere Infos gibt's unter: www.bsc-bienne.ch



8.10. @ KUFA
Beachsoccer-Party BSC Bienna Hatchets

HOROSKOP – UND WAS WIR DARAUS SCHLIESSEN

SEPTEMBER

Befreiungsschläge*

Stress mit dem Partner? Eigene Firma gründen? Zu Hause ausziehen? Befreiungsschläge verlaufen in der zweiten Septemberhälfte besonders glimpflich. Anfang September lassen wir uns noch auf der Nase herumtanzen. Gut daran: Wir erkennen, was wir nicht mehr wollen!

Heisst: Zum Beispiel, die Sommerpause der KUFA. Also, ab an die Saison-Eröffnung vom 2.–3. September. Das ist ein echter Befreiungsschlag...

OKTOBER

Aus dem Vollen schöpfen*

Im Waagemonat Oktober dürfen wir stilvoll aus dem Vollen schöpfen. Vor Exzessen sei trotzdem gewarnt: Saturn mahnt zur kultivierten Ausgewogenheit. Geben und Nehmen sollten im Gleichgewicht bleiben, Rücksichtnahme und Höflichkeit sind gefragt.

Heisst: Zuhause austrinken, dann in die KUFA marschieren, Musik hören, tanzen, trinken und das Becherli brav in der KUFA lassen. Wir wollen doch kein Dreck machen...

NOVEMBER

Zeit für Nächstenliebe*

Im November fällt es uns schwerer als sonst, diszipliniert zu sein. Konflikte entstehen aus dem Nichts und schwächen die Motivation. Besser: Nicht ablenken lassen und Aggressionen ignorieren. Jetzt ist nicht viel zu erreichen. Die Sterne stehen aber gut für spirituelle und soziale Aktivitäten!

Heisst: Na dann ab in die KUFA. Wo sonst gibt es Nächstenliebe und musikalisch, spirituelle Erfahrungen auf einen Tätsch??

DEZEMBER

Hochmut kommt vor dem Fall*

Missverständnisse, Verzögerungen und PC-Probleme bringen uns im Dezember auf die Palme. Lassen Sie sich nicht provozieren und hüten Sie sich vor Prinzipienreiterei und Hochmut, sonst könnte es peinlich enden. Überprüfen Sie lieber Ihre Ziele. Sind sie wirklich sinnvoll?

Heisst: Was war nochmal dein Ziel? Silvester-Party in der KUFA? Na das ist ja mal ein sinnvolles Ziel. Ja nicht aufgeben...

*Die KUFA übernimmt keine Haftung für wortwörtliche Umsetzungen der spirituellen Halbwahrheiten.

ENJOY RESPONSIBLY

EINE NÄMEMER NO

Möchtest du bei der nächsten Geburtstagsparty deine Gäste so richtig überraschen? Dann halt dich an folgende Drink-Tipps und du wirst punkten! Degustation gefällig? Ab September gibt's diese Drinks kühl und frisch an der KUFA-Bar!

Waschmaschine – sauber geschüttelt

2 Shotgläser – eins 2/3 gefüllt mit Blue Curaçao – eins zur Hälfte mit Zitronensaft gefüllt. Drinkspass: zuerst blaues Wasser in den Mund, dann Zitronensaft nachschütten und Kopf kräftig schütteln – die Waschmaschine läuft, schlucken nicht vergessen...

Herbstgenuss im Glas – wilde Beeren treffen auf frische Äpfel...

Longdrinkglas mit Eiswürfeln – 4 cl schwarzer Vodka gemischt mit frischgepresstem Apfelsaft – für einen gemütlichen Abend, wenn es draussen regnet und stürmt.



Dr. Picante

ZUCKERBROT & PEITSCH

Hoch das Glas, auf ein Jahr voller Freuden, Tränen und Rotz. Die letzten 365 Tage haben ihre Spuren in den Gemäuern des Kulturmekkas hinterlassen. Auf dem Streifzug durch die Hallen des Betonklotzes wird einem unmissverständlich vor Augen geführt, welch feucht-fröhliche Abende und müssige Nächte Einzug gehalten haben müssen. Dezent blättert bereits die Farbe vom Tanzparkett, philosophische Teenie-Schmierereien zieren Klötzen, an den Bartheken kleben Kaugummis in allen Geschmacksrichtungen und der zarte Holzgeruch weicht muffig abgestandenen, menschlichen Ausdünstungen.

Nicht dass man erkennen würde, dass sich Laien mit lieblichem Einrichtungswahn am Interieur-Konzept ausgetobt hätten; vielmehr sind es verbrauchte Zeichen der Abnutzung. Aber nicht nur das Gefilde demonstriert Unverwüstlichkeit, auch die mutierten Arbeitstiere tragen stolz pompöse Furchen im Gesicht, während sie sich anders motiviert in die Nachtstätte des Glücks schleppen. Eine übernatürliche Arbeitsmoral steckt in den Anabolika gestählten Körpern der kulturgepeinigten Halbstarcken, die nachtein, nachtaus für abwechslungsreiche Unterhaltung und exquisite Kulturangebote unbezahlbar dankbar ihre Dienste leisten.

Im Backstage tummeln sich kleinere und grössere Kunstgrößen, die fürstlich bedient, delikate und fettarm vor dem Hungertod gerettet werden und sei er auch noch so bescheiden, jeder telepathisch übertragene Wunsch erfüllt wird – komme was wolle. Alles andere als künstlich sind deren penetrant überschwängliche Danksagungen, die einem im Minutentakt um die Ohren schleimen und eine Dauerrötung im Sklavengesicht hervorzaubern. Die Dauergrinser und erhöhten Pulsfrequenzen der Untertanen, sind den Besuchern zu verdanken, die stets im Grossaufgebot die KUFA stürmen; konsumieren, klatschen und kreischen als gäbe es keinen Morgen mehr. Anständig und spurlos verlässt die Meute den Tempel des Friedens – putzen war gestern, feiern ist heute. Auf ein weiteres Bewährungsjahr in der noch jungen, dynamischen KUFA. Prost!

IMPRESSUM

Chefredaktion: Kathrin Hausamann

Redaktionsmitglieder: Ronny Aeschbacher, Lorenz Andrey, Katja Balmer, David Bürgi, Thomas Hässig, Annina Michel, Roman Tschäppeler, Tamara Weber

Satz und Gestaltung: eigensatz

Druck: Schwab Druck, Lyss

Auflage: 13000

Erscheint zwei Mal pro Saison

Willst du bei dieser Zeitung mitmachen? Dann schick uns eine Textprobe und beschreibe, was du dem Headliner bieten kannst. headliner@kufa.ch